

Reise 1315R

Südafrika

Von Kapstadt durch das Land der
Vielfalt

„Welkom“ (Afrikaan: „Herzlich Willkommen“)



Südafrika ... eine Welt in einem Land mit unglaublichem Reichtum an landschaftlichen Schönheiten, eine Vielfalt unterschiedlicher Kulturen, Traumstrände am Indischen und Atlantischen Ozean und eine einzigartige Tierwelt. Per Rad und Kleinbus erschließen wir uns dieses traumhafte Land mit seinen weltbekannten Sehenswürdigkeiten, begegnen den freundlichen Einheimischen unterwegs und besuchen die schönsten Plätze dieser Region.

Ihre Reise von A-Z

An- und Abreise

Wir fliegen im Linienflugverkehr in der Economyclass nach Kapstadt und zurück von Port Elizabeth.

Bitte beachten Sie, dass alle Passagiere, die in Johannesburg ankommen und innersüdafrikanische Anschlussflüge haben, Ihr Gepäck in Johannesburg vom Band holen und nach der Zollabfertigung erneut aufgeben müssen.

Die Reiseleitung oder ein Mitarbeiter unseres Transferunternehmens wird Sie am Flughafen in Kapstadt nach der Landung in Empfang nehmen. Sie erkennen unsere Mitarbeiter am „Wikinger Reisen“ – Schild.

Der Flughafentransfer am Anreisetag vom Flughafen Kapstadt zum ersten Gruppenhotel in Kapstadt dauert ca. 35 Minuten, es sind in etwa 35 km. Der Flughafentransfer am Abreisetag vom Addo Nationalpark zum Flughafen Port Elizabeth dauert ca. 90 Minuten, es sind in etwa 100 km.

Bitte wechseln Sie bei Ankunft kein Geld am Flughafen im Zollbereich. Ihr Reiseleiter wird Sie zu einer Bank oder zu einem Geldautomaten führen, wo Sie eine bessere Wechselrate bekommen.

Bahnreise zum Flughafen

Sie können über Wikinger Reisen die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen Heimatbahnhof zu Abflughafen dazu buchen. Die genauen Preise und Bedingungen entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung im Katalog „Rad-Urlaub 2012“ auf Seite 124. Gegebenenfalls ist Ihr Heimatbahnhof nicht dem DB-Streckennetz angeschlossen, so dass wir

Ihre Bahnfahrkarte nicht wunschgemäß ausstellen können. In diesem Fall kontaktieren wir Sie kurzfristig.

In dem Bahn-Angebot von Wikinger Reisen ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten (Ausnahmen sind in der jeweiligen Leistungsbeschreibung aufgeführt). Sie können diese aber bereits vornehmen, wenn Sie Ihre Bahnfahrkarte noch nicht in den Händen halten. Dazu haben Sie online auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) die Möglichkeit - auch ohne dort ein Ticket zu kaufen. Oder wenden Sie sich rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur oder die gebührenpflichtige Hotline-Nummer des DB Reise Service unter der Rufnummer (0049) 01805 996633 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min., aus dem Ausland Tarif gem. Anbieter)

Ausrüstungsliste

- Reisepass, Flugticket bzw. Flugplan mit Buchungsnummer, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- ggf. Bahnticket
- Reiseunterlagen (Reisegutschein)
- ggf. Tagesrucksack
- Turn- oder feste Halbschuhe
- Radlerhose mit Einsatz
- Regencape, evtl. auch Regenhose (zum Radfahren geeignet)
- Pullover, Jacke, lange und kurze Hosen
- T-Shirts, langärmelige Hemden / Blusen
- Fahrradhelm
- Fahrradbrille, evtl. Radhandschuhe
- Badesachen
- Sonnenschutz
- Wasserflasche (min. 1 l Fassungsvermögen)
- Frischhaltedose (für Picknicks)
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel (falls notwendig)
- Taschenmesser, -lampe
- Föhn (nicht in allen Hotels vorhanden)
- Fotoausrüstung, Filme, Ersatzbatterien
- Reiseliteratur

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de.

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** www.globetrotter.de.

Kleinere Ausrüstungsgegenstände wie Taschenmesser, Stirn- und Taschenlampe, Reisewecker und den guten Wikinger-Wanderrucksack erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter <http://www.wikinger-reisen.de/service/shop.php>.

Besonderheiten

Beim Fotografieren von Menschen sollten Sie, wie in anderen Ländern auch, um Erlaubnis fragen. Aufnahmen von militärischen Anlagen, Polizeistationen und Gefängnissen sind nicht erlaubt.

Die Einheimischen im südlichen Afrika sind sehr freundlich und keineswegs aufdringlich. Dennoch sollten Sie auf Ihre persönlichen Wertsachen achten. In den Großstädten ist die Kriminalitätsrate höher als in den ländlichen Gebieten, seien Sie hier bitte besonders vorsichtig.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Einfuhr und Ausfuhr von Landeswährung ist auf 5.000 Rand beschränkt. Die Einfuhr von Fremdwährungen ist unbeschränkt, unterliegt jedoch der Deklarationspflicht. Die Ausfuhr ist auf den bei der Einreise deklarierten Betrag beschränkt. Zollfrei sind alle Güter für den persönlichen Gebrauch. Pro Person dürfen 1 l Spirituosen, 2 l Wein, 50 ml Parfüm, 250 ml Eau de Toilette, 400 Zigaretten, 50 Zigarren und 250 g Tabak eingeführt werden. Die Ausfuhr von Waren, die unter das Washingtoner Artenschutzabkommen fallen (z.B. Elfenbein, bestimmte Tierarten, Pflanzen) ist verboten. Für echte Antiquitäten braucht man zudem eine Ausfuhrgenehmigung. Geschenke dürfen bis zu einem Wert von 3.000 Rand ausgeführt werden.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Südafrika benötigen Sie als deutscher Staatsbürger einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Der Reisepass muss noch einige leere Seiten für einzufügende Stempel und Aufkleber aufweisen. Bei Ankunft erhalten Sie eine Aufenthaltsgenehmigung. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Rückreiseticket verlangt.

Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen.

Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

Hinweis: Da zunehmend Länder vorläufige Reisepässe nicht mehr akzeptieren, empfehlen wir dringend die Mitnahme eines maschinenlesbaren Europapasses.

Fahrräder

Wir stellen Ihnen 21-Gang-Mountainbikes mit einer komfortable Ortlieb-Gepäcktasche zur Verfügung.

Modell: Giant Revel 4 – Recycles

Ausstattung: Die Räder verfügen über Ständer, Sattelfederung, Schutzbleche, Gepäckträger und Komfortlenkerverlängerung. Die Lenkerverlängerung ermöglicht eine bequemere Sitzposition (ähnlich wie bei einem Trekkingrad) als bei herkömmlichen Mountainbikes üblich. Es stehen die Größen S, M, L zur Verfügung. Sie wurden im Frühjahr 2012 neu angeschafft.

Wartung und Service durch die Reiseleitung.

Fahrradhelm

Bei unseren Radtouren in Südafrika besteht Helmpflicht. Da ein Helm nur zuverlässig schützt, wenn er richtig passt, sollten Sie sich einen eigenen Helm zulegen und sich im Fachhandel beraten lassen.

Feiertage 2012

01. Januar:	Neujahrstag
21. März:	Tag der Menschenrechte
06. April:	Karfreitag
09. April:	Ostermontag
27. April:	Tag der Verfassung
01. Mai:	Tag der Arbeit
31. Mai:	1910 - Tag der Republik
16. Juni:	1976 - Jahrestag des Aufstands von Soweto
09. August:	Frauentag
24. September:	Tag des Erbes
16. Dezember:	1838 - Tag der Versöhnung (Schlacht gegen die Zulu am Blood River)
25.-26. Dezember:	Weihnachtsfeiertage

Fällt ein Feiertag auf einen Sonntag, so wird er am folgenden Montag begangen.

Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der Rand (ZAR) = 100 Cents. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Kapstadt ca. 150 € in Rand zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Die Abhebung mit EC-Karte an Bankautomaten ist fast überall problemlos möglich. Sie können Geld im Wert von 2.000 Rand pro Tag abheben. Von Travellerschecks raten wir ab, da Ihr Umtausch in der Regel sehr zeitaufwendig, nicht überall möglich und mit relativ hohen Gebühren verbunden ist. Gängige Kreditkarten werden vielfach akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Wechselkurs (Stand September 2011):

1 € = 10,93 ZAR

1 ZAR = 0,09 €

Bei Verlust/Diebstahl der EC/Kreditkarten:

Sollten Sie den Verlust oder Diebstahl Ihrer EC oder Kreditkarte feststellen, informieren Sie sofort Ihre Bank/das Kreditkarteninstitut,

damit von dort eine Sperrung veranlasst wird oder nutzen Sie folgende zentrale Rufnummern zur Kartensperrung (kostenpflichtig):

EC-Karte: 0049 - 1805 - 021021
Sperr-Notruf (alle Karten): 0049 - 116116 oder
0049 - 30 40504050

Die gängigen Kreditkartenfirmen bieten eigene, z. T. kostenfreie Nummern an, die speziell für die jeweiligen Länder gelten. Für Südafrika lauten diese Nummern:

Visa: 0800-990-475 (kostenfrei)
Mastercard: 0800-990418 (kostenfrei)
American Express: 0049 - 69 - 9797- 2000 (kostenpflichtig)

Bei Anrufen vom Hotel- oder Mobiltelefon können, je nach Anbieter, dennoch Kosten entstehen.

Gesundheitsbestimmungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Es ist jedoch ratsam, Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Anzuraten ist auch der Impfschutz gegen Hepatitis A. Für eine individuelle Gesundheitsberatung kontaktieren Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt. Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen s.u.).

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Klima

Da Südafrika in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten entgegengesetzt, d.h. der Sommer beginnt im Dezember. An der Küste ist es dann sonnig und trocken. Im Gebiet des Küstenstreifens von Natal und des Krüger Nationalparks fallen zu dieser Zeit die meisten Niederschläge – zumeist in Form kurzer, aber heftiger Gewitter und Schauer. Hier ist das Klima tropisch bis subtropisch. Im

südafrikanischen Hochland und an der Küste ist das Klima ausgeglichen, die Temperaturen betragen im Sommer tagsüber maximal 30°C und sinken auch im Winter kaum unter 20°C. Im Frühjahr erwarten uns jedoch kühle Nächte. Südafrika zählt zu den sonnenreichsten Ländern der Erde. Auch im südafrikanischen Winter herrschen in den meisten Landesteilen (außer in der Region Kapstadt) tagsüber meist milde bis warme Temperaturen mit geringer Niederschlagsneigung. Selbst an der im Sommer feucht-warmen Ostküste ist das Klima zu dieser Zeit trocken und angenehm. Nach Sonnenuntergang kühlt es sich dann jedoch meist sehr schnell ab und die Temperaturen können örtlich auf 0°C oder leicht darunter sinken. Da in Südafrika Heizungen in den Unterkünften unüblich sind, sollten Sie zum Schlafen entsprechend wärmere Kleidung mitnehmen. In und um Kapstadt ist der Winter angesichts des dort vorherrschenden mediterranen Klimas zwar relativ kurz, dafür jedoch meist kühl, regnerisch und ungemütlich.

Klimatabellen:

Kapstadt	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Höchsttemp. C°	26	26	26	23	20	18	17	18	19	21	24	25
Tiefsttemp. C°	16	16	14	12	9	8	7	8	9	11	13	15
Sonnenstd./Tag	11	11	9	8	7	6	6	7	8	9	10	11
Niederschl. mm	14	16	21	41	68	93	83	77	41	33	16	17
Wassertemp. °C	18	19	19	18	17	16	15	14	15	16	17	18

Port Elizabeth	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Höchsttemp. C°	25	26	25	23	22	20	20	20	20	21	22	24
Tiefsttemp. C°	18	18	17	14	12	9	9	10	11	13	15	16
Sonnenstd./Tag	9	8	7	7	7	7	7	8	7	8	8	9
Niederschl. mm	36	40	54	58	59	62	47	64	63	59	49	34
Wassertemp. °C	22	22	22	20	19	19	18	18	18	19	20	21

Nebenkosten

Ihre Reise beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Planen Sie bitte Kosten für die nicht im Reisepreis enthaltenen Mahlzeiten, Snacks und Getränke sowie ggfls. für fakultative Besichtigungen, Ausflüge und Souvenirs ein. Für die Proviantkasse können Sie ca. 40 Euro einkalkulieren. Ein Abendessen im Restaurant kostet ca. 15 - 20 Euro mit Getränken. Je nach Ansprüchen können die Nebenausgaben ca. 400 - 500 Euro

ausmachen. Für Souvenirs und andere Waren gehen Sie bitte vom europäischen Preisniveau aus. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Trinkgelder bereits in den Reisepreis zu inkludieren. Zum einen möchten wir den Reisepreis dadurch nicht erhöhen, zum anderen sehen wir Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zu Höhe der üblichen Trinkgelder geben.

Sofern kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10 - 15 % des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) 5 Rand eingeplant werden. Auch Ihre Reiseleitung vor Ort freut sich über eine Anerkennung.

Preisbeispiele fakultative Ausflüge:

- Seilbahnfahrt auf den Tafelberg (Hin- /Rückfahrt ca. 150 ZAR)
- Bootsfahrt nach Robben Island (Preis pro Person ca. 200 ZAR)

Post

Briefe und Postkarten sollten nur in Städten und bevorzugt bei der Hauptpost eingeworfen werden. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird. Die Laufzeit von Briefen und Postkarten beträgt ca. 6-10 Tage. Ihre Reiseleitung informiert Sie über die benötigten Postwertzeichen.

Radprogramm / Tourencharakter

Unsere 9 geführten Radtouren führen über kleine Teerstraßen, teils auch über Schotterstrecken. In den Nationalparks befahren wir zum Teil auch unbefestigte Wege. Ein Kleinbus für max. 13 Personen begleitet uns während der gesamten Reise und bietet die Möglichkeit, zwischendurch einzusteigen.

Reiseverlauf

1. Tag: Auf in den Süden

Abflug in Richtung Kapstadt.

2. Tag: Willkommen in Südafrika

Ankunft in Kapstadt und Transfer zum Hotel. Nachmittags unternehmen wir eine kleine Strandwanderung. (3 Ü)

3. Tag: ca. 15 km, am Kap

Wir fahren mit dem Rad entlang des Kaps der Guten Hoffnung. Auf dem Rückweg statten wir der Pinguinkolonie am Bolders Beach einen Besuch ab. (F)

4. Tag: Kapstadt und Tafelberg

Vormittags Stadtrundgang, nachmittags haben wir die fakultative Möglichkeit auf dem Tafelberg zu wandern oder einen Ausflug nach Robben Island zu unternehmen. (F)

5. Tag: ca. 30 km, Stellenbosch

Auf einem Ausflug mit dem Rad lernen wir die berühmte Weinregion Stellenbosch kennen. Kleine Weinprobe auf einem Weingut. Anschließend fahren wir weiter in den Norden und übernachten in Saldanha Bay. (2 Ü/F)

6. Tag: ca. 35 km, Natur pur

Radtour durch den West-Coast-Nationalpark, wo wir neben einer einzigartigen Vegetation Strauße, Antilopen und seltene Vögel sehen können. Ein erfrischendes Bad in der Lagune rundet den heutigen Tag ab. (F, M)

7. Tag: ca. 45 km, Weinregion

Wir fahren ins Landesinnere nach Wellington. Von dort mit dem Rad auf den Baineskloof-Pass und weiter per Bus nach Robertson. Weinprobe auf „unserem“ schön gelegenen Weingut. (2 Ü/F, M, A)

8. Tag: ca. 30 km, Robertson

Auf unserer heutigen Radtour erkunden wir die Weinregion entlang des Flusses Breede. (F, M, A)

9. Tag: ca. 40 km, Kleine Karoo

Entlang der fruchtbaren Weinberge radeln wir in die trockene Halbwüste, die Kleine Karoo. Wir übernachten in Oudtshoorn. (2 Ü/F, A)

10. Tag: ca. 55 km, Oudtshoorn

Wir fahren zu den „Cango Caves“, einer der schönsten Tropfsteinhöhlen der Erde. In Oudtshoorn ist fakultativ der Besuch einer Straußenfarm möglich. (F, A)

11. Tag: Wilderness-Nationalpark

Wir verlassen das Landesinnere und erreichen heute den Wilderness-Nationalpark am Indischen Ozean. (1 Ü/F, M)

12. Tag: ca. 50 km, Nationalpark

Heute erkunden wir auf einer Radtour den Wilderness-Nationalpark. Weiterfahrt bis Plettenberg Bay, dem Badeort der Südafrikaner. (2 Ü/F, M)

13. Tag: Robberg-Halbinsel

Vormittags unternehmen wir eine Wanderung auf der Robberg-Halbinsel mit herrlichem Blick über die Bucht von Plettenberg Bay. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F)

14. Tag: ca. 20 km, Tsitsikamma

Über den atemberaubenden Bloukrans-Pass bringt uns der Bus zum Tsitsikamma-Nationalpark, die letzten Kilometer zum Park legen wir per Rad zurück. Dort angekommen, unternehmen wir eine kleine 2-stündige Wanderung. (1 Ü/F)

15. Tag: Addo-Elephant-NP

Wir besuchen einen der faszinierendsten Nationalparks des Landes: den Addo-Elephant-Nationalpark. (2 Ü/F, M)

16. Tag: Addo-Elephant-NP

Pirschfahrten im Addo-Nationalpark. (F)

17. Tag: Bye-bye, Südafrika

Mit diesen wunderschönen Eindrücken verlassen wir Südafrika und treten von Port Elizabeth aus unsere Heimreise an. (F)

18. Tag: Welcome back home

Sprache

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen. Englisch wird fast überall gesprochen und verstanden.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220/ 230 Volt Wechselstrom. Ein Adapter (dreipolig) ist erforderlich. Ihr Reiseleiter ist Ihnen gerne beim Kauf vor Ort behilflich (ca. 30 Rand / 2,50 €). Akkus können vor Ort aufgeladen werden.

Telefon

Südafrika besitzt ein relativ gut ausgebautes Telefonnetz. Telefonate ins Ausland können vom Hotel oder Telefonzellen aus geführt werden. Es gibt blaue (Münztelefone) und grüne (Kartentelefone) Telefonzellen.

Telefonkarten gibt es bei der Post oder in Einkaufszentren. Die Vorwahl nach Deutschland ist die 0949, nach Österreich 0943 und in die Schweiz 0941. Danach jeweils die Null der Ortsvorwahl weglassen. Bitte bedenken Sie, dass telefonieren vom Hotel aus oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobiltelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

Tropeninstitute in Deutschland

Berlin - Institut für Tropenmedizin:

Tel.: (+49) 030 301 16 6; tropeninstitut@charite.de

Bonn - Institut für Medizinische Parasitologie der Universität Bonn

Tel.: (+49) 0228 287 56 73; sekretariat@parasit.meb.uni-bonn.de

Dresden - Institut für Tropenmedizin Dresden - Städtisches Klinikum

Tel.: (+49) 0351 480 3801; Schindler-St@khdf.de

Düsseldorf - Tropenmedizinische Ambulanz der Uniklinik Düsseldorf

Tel.: (+49) 0211 811 70 31

Hamburg - Reisemedizinisches Zentrum

Tel.: 0900 1234 999; rmz@gesundes-reisen.de

Heidelberg - Institut für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen Uni Heidelberg

Tel.: (+49) 06221 56 29 99; annette.kapaun@med.uni-heidelberg.de

Leipzig - Zentrum für Reise- und Tropenmedizin Leipzig

Tel.: (+49) 0341 909 26 01; innere2@sanktgeorg.de

München - Krankenhaus München-Schwabing

Telefon: (+49) 089 30 68 26 01 ; 4med@kms.mhn.de

Rostock - Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten Rostock

Tel.: (+49) 0381 494 75 11; tropen@med.uni-rostock.de

Stuttgart - Karl-Olga-Krankenhaus

Tel.: (+49) 0711 2639 0

Tübingen - Institut für Tropenmedizin Tübingen

Tel.: (+49) 07071 298 23 65 ; reisemedizin@med.uni-tuebingen.de

Ulm - Sektion Infektiologie und Klinische Immunologie

Tel.: (+49) 0731 50 02 44 21; infektiologie@medizin.uni-ulm.de

Würzburg - Missionsärztliche Klinik

Tel.: (+49) 0931 791 28 21; tropenteam@missioklinik.de

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Die Wikinger Reisen nahestehende Georg Kraus Stiftung, die von der Gründerfamilie Kraus 1996 ins Leben gerufen wurde und 20 % Firmenanteile von Wikinger Reisen hat, unterstützt in Südafrika das folgende Projekt: Waisenheim Don Bosco in Bamshela

In Zusammenarbeit der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. und des Siyabathada e.V. Noodsberg Kwa Zulu Natal South Africa.

Es begann in den Jahren 2001 – 2004 mit der Einrichtung einer Suppenküche für bedürftige Kinder durch das Siyabathanda Komitee.

Heute leben dort in einem Waisenhaus 60 Kinder, deren Eltern an Aids verstorben sind oder die aufgrund dieser Krankheit o. ä. Notlagen nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu versorgen. Eine Rückführung in den weiteren Kreis der Familie wird angestrebt. Bei Kindern ohne Verwandte wird die Versorgung bis zum Erwachsenenalter gewährleistet.

Aufgebaut wurde diese neue Heimat für Kinder von unserem Netzwerkpartner der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. aus Hagen. Die Hauptinitiatoren, das Ehepaar Boecker, ermöglicht vor Ort, dass die Kinder einen Platz zum Wohnen, medizinische Betreuung und eine kindgerechte Entwicklung samt der nötigen Bildung haben.

Zurzeit arbeiten fünf Frauen als Hausmütter, die auch mit den Kindern leben. Außerdem zwei Männer als Sicherheitspersonal und Hausmeister im Tag/ Nacht Wechsel, sowie eine weibliche Heimleitung.

Das Waisenheim wird durch Patenschaften und Einmalspenden finanziert. Die Georg-Kraus-Stiftung bezahlt die Gehälter der Mitarbeiter.

Weitere Informationen über die Stiftung und ihre Projekte erhalten Sie unter www.georg-kraus-stiftung.de

Unterbringung

In 8 verschiedenen landestypischen Chalets und Hotels. Viele liegen in traumhafter Umgebung, z. B. im Herzen eines Weinanbaugebietes oder mitten im Nationalpark.

Reisetag	Unterkunft	Ort
1	Abflug	-
2	Protea President Hotel	Kapstadt
3	Protea President Hotel	Kapstadt
4	Protea President Hotel	Kapstadt
5	Protea Saldanha Bay Hotel	Saldanha Bay
6	Protea Saldanha Bay Hotel	Saldanha Bay
7	Wederom/ Hanepoot Huisie	Robertson Valley
8	Wederom/ Hanepoot Huisie	Robertson Valley
9	Thaible Lodge oder de Oude Meul	Oudtshoorn
10	Thaible Lodge oder de Oude Meul	Oudtshoorn
11	Ebb & Flow Nationalpark	Wilderness NP
12	Crescent Hotel	Plettenberg Bay
13	Crescent Hotel	Plettenberg Bay
14	Stormsriver Nationalpark	Tsitsikamma NP
15	Addo Elephant Nationalpark	Addo Elephant Nationalpark
16	Addo Elephant Nationalpark	Addo Elephant Nationalpark
17	Abflug	-

Hinweis: In der Nebensaison kann es vorkommen, dass nicht alle Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Verlängerungsmöglichkeit

Sie können Ihre Reise vorab in Kapstadt oder im Anschluss an die Gruppenreise in Port Elizabeth verlängern. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Diese Verlängerung ist auf Anfrage vor oder nach Ihrer Wikinger Reise möglich. Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich für Alleinreisende bei einer Verlängerung keine halben Doppelzimmer angeboten werden können. Die Transfers vom Flughafen zum Hotel in Kapstadt, bzw. vom Verlängerungshotel zum Flughafen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Verlängerungspreise im Hotel Protea President in Kapstadt:

Doppelzimmer mit Frühstück

(nur für 2 Personen buchbar) pro Person

66,- EUR

Einzelzimmer mit Frühstück

103,- EUR

Transfer Flughafen – Protea President Hotel pro Person

40,- EUR

Verpflegung

Ihre Reise beinhaltet 15x Frühstück, 6x Mittagessen in Form eines Lunch-Picknicks und 4x Abendessen. Am Abend sucht man meist ein Restaurant auf, das vom Reiseleiter im Voraus gewählt und gebucht wird. Gelegentlich wird auch gemeinsam in den Lodge-Küchen gekocht. Zu diesem Zweck wird eine gemeinsame Kasse eingerichtet, in die jeder Gast einen Betrag einzahlt, und die für die gemeinsamen Einkäufen benutzt wird (s. Punkt Nebenkosten).

Die Südafrikanische Küche hat viele Gesichter und ist genau wie die Bevölkerung des Landes ein Schmelztiegel der verschiedenen Einflüsse und Rassen. Einflüsse der holländischen, französischen, englischen und schottischen Küche mischen sich mit der malayischen, indischen und karibischen Küche. Das Besondere der Südafrikanischen Küche sind ihre besonders geschmackvollen Speisen, die große Auswahl an verschiedensten Geschmacksrichtungen und ihre Bekömmlichkeit. Currys aus der indischen Küche, Braaivleis und Biltong aus der burischen Küche, Sosaties und Bobotie aus der malaiischen Küche, Scones und Pie´s aus der englischen Küche und natürlich Mealie Pap, der Maisbrei der schwarzen Bevölkerung, sollten Sie unbedingt probiert haben. Neben Lamm und Rind kommt auch gerne Huhn oder Truthahn auf den Tisch, aber auch die für Europäer eher ausgefallenen Tiere wie Krokodil, Antilopen, Büffel oder Straussenfleisch. Fisch und

Meeresfrüchte spielen in Südafrika eine besondere Rolle, gerade an den Küstengebieten ist die Auswahl riesig.

Prinzipiell bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihren Wunsch nach vegetarischer Kost als unverbindlichen Kundenwunsch in die Buchung mit aufzunehmen. Sofern nicht bereits bei Buchung angegeben, teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn mit. Ihren Wunsch leiten wir bei der Reservierung an die jeweiligen Hotels weiter, wo man sich sicherlich bemühen wird, diesem nachzukommen. Bitte bedenken Sie aber, dass vegetarische Kost in Südafrika kaum verbreitet ist. Oftmals bedeutet es nur ein Weglassen von Fleisch und/oder Fisch.

Versicherung

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung und Verspätungsschutz oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandskranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich.

Während der Reise haften Sie grundsätzlich selber für das auf der Reise benutzte Miet-Rad. Daher empfehlen wir Ihnen den Abschluss der Wikinger-Fahrrad-Schutz-Versicherung für das eigene oder geliehene Rad, um Sie bei Pannen, Unfällen sowie Diebstahl des Rades abzusichern.

Versicherungsprämie für den Wikinger-Fahrrad-Schutz:

Reisedauer	Versicherungssumme 500 Euro (ausreichend Leihräder)	Versicherungssumme 1000 Euro (für das eigene Rad)	Versicherungssumme 2000 Euro (für Elektrorad)
8 Tage	4,-	7,-	9,-
15 Tage	8,-	14,-	19,-
21 Tage	11,-	19,-	

Nähere Informationen zu unserem Versicherungsangeboten finden Sie im Internet unter <http://www.wikinger-reisen.de/reiseschutzpaket.php>. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer: 023 31 - 90 47 43.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es, Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen, spätestens jedoch 30 Tage vor Reiseantritt. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich

Weitere Informationen

Für weitere Informationen erkundigen Sie sich bitte bei unserer Reservierungszentrale unter der Rufnummer: 02331 - 90 47 43.

Wichtige Adressen

Deutsche Botschaft

180 Blackwood Street

Arcadia

Pretoria 0083

Tel.: 00 27 - 12 427 8900, Notfallnr.: 00 27 - 83 325 2694

Fax 00 27 - 12 343 9401

Südafrikanische Botschaft

Tiergartenstr. 18

10785 Berlin

Tel.: 0 30 - 22 07 30

Fax 0 30 - 22 07 31 90

E-mail: botschaft@suedafrika.org

(Mo - Fr 9 - 12 Uhr Publikumsverkehr, 13:30 - 16:30 tel. Auskünfte)

Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde, während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Südafrika und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: Januar 2012

Alle Angaben ohne Gewähr

